

13.05.2009 15:17 [Login](#) | [Mobil](#) | [RSS](#) | [Schlagzeilen](#) | [Startseite](#) | [sued-café](#) Web Artikel**Harvey**
Dein Feind
Helfer v[Home](#) [E-Paper](#) [Immobilienmarkt](#) [Stellenmarkt](#) [Motormarkt](#) [Anzeigen](#) [SZ-Shop](#) [Abo & Service](#) [Tickets](#)[Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Geld](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Karriere](#) | [München](#) | [Bayern](#) | [Panorama](#) | [Auto](#) | [Digital](#) | [Wissen](#)

28.04.2009 05:00 Uhr

[Drucken](#)

IQ-TEST

Altersteilzeit verfehlt Ziele

Arbeitsmarktforscher kritisieren: Gesetz hilft beim Personalabbau

Von Thomas Öchsner

Der große sueddeutsche.de-IQ
Wie schlau sind Sie? Einsteins IQ
Schwarzenegger beträgt angeblich
freut sich über einen IQ von 140
Testen Sie Ihren Intelligenzquotienten

ANZEIGE

Berlin - Die gültigen Regeln zur Altersteilzeit tragen dazu bei, Personal abzubauen und die Belegschaft zu verjüngen. Das ursprüngliche Ziel, älteren Arbeitnehmern einen gleitenden Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen, wird kaum erreicht. Dies geht aus einer Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Das Institut, das zur Bundesagentur für Arbeit (BA) gehört, sprach sich deshalb dafür aus, die Regelung zur Altersteilzeit nicht über das Jahr 2009 hinaus zu verlängern. Die SPD hatte dies in ihrem Wahlprogramm gefordert.

Das Altersteilzeitgesetz von 1996 sollte dazu beitragen, die Arbeitsbelastung im Alter zu reduzieren und einen "Ruhestandsschock" zu vermeiden. Zugleich wollte die damalige Bundesregierung der zunehmenden Frühverrentung von Arbeitnehmern entgegenwirken und auch die Weitergabe von Wissen zwischen

SZ-Archiv

Recherchieren Sie im Archiv der
Bitte Suchbegriff eingeben

US-Präsidentenwahl

verschiedenen Generationen in einem Betrieb fördern. Ältere Arbeitnehmer ab 55 Jahren sollten deshalb für die Dauer von maximal zehn Jahren die Chance haben, bis zum Ruhestand die Arbeitszeit auf 50 Prozent zu reduzieren. Das Teilzeitentgelt wird dann durch den Arbeitgeber auf 70 Prozent und mehr aufgestockt.

"Tatsächlich ist die Altersteilzeit jedoch in der Regel nicht, was ihr Name verspricht", schreibt die IAB-Forscherin Susanne Wanger in ihrer Untersuchung. Denn nur etwa jeder zehnte Altersteilzeitbeschäftigte arbeitet in Teilzeit weiter. Stattdessen nutzen neun von zehn laut der Studie das Blockmodell. Dabei arbeiten die älteren Beschäftigten in der ersten Hälfte in Vollzeit weiter, in der zweiten Hälfte werden sie freigestellt.

Ende 2007 war nach Angaben des IAB jeder sechste der 55- bis 64-Jährigen in Altersteilzeit. Die anvisierte Zielgruppe, Beschäftigte mit hohen körperlichen Belastungen, werde jedoch "nur selten erreicht". Diese könnten sich die Altersteilzeit offenbar nicht leisten, schreibt Wanger. Gern genutzt werde die Altersteilzeit dagegen von Angestellten in Büroberufen mit höheren Einkommen.

Besetzt der Arbeitgeber nun den Arbeitsplatz des älteren Mitarbeiters mit einem Arbeitslosen oder übernimmt einen Auszubildenden, bezahlt die BA bis zu sechs Jahre den Betrag, um den das Gehalt aufgestockt wird. Insgesamt kostete dies die Bundesagentur seit 1996 mehr als 8,5 Milliarden Euro. Doch zwei Drittel der Betriebe verzichteten auf die Förderung und nutzten die Altersteilzeit lieber, um Personal abzubauen und die Belegschaft zu verjüngen. IAB-Forscherin Wanger kommt deshalb zu dem Schluss, dass diese Form der Altersteilzeit "die falschen Signale" setzt und nicht dazu beiträgt, älteren Mitarbeitern etwa mit verkürzten Wochenarbeitszeiten eine Beschäftigung bis zur Ruhestandsgrenze zu ermöglichen.

Orte

[Berlin](#) (18262)

Schlagwörter

[Euro](#) (11384)

[Arbeitsmarkt](#) (1149)



So hat Ame

Die Ergebnis
Senats- und /
allen 50 Bund

Meistgelesene Dossiers

1. [Armutsflüchtlinge aus Afrika](#)
2. [Volksdroge Alkohol](#)
3. [Sterbehilfe - Sterben zulasse](#)
4. [Rassismus in den USA](#)
5. [Kopfläuse](#)

ANZEIGE

Verdienen Sie genug?



Gehälter-Af

Wie führt mar
Wie und in we
absahnen kör

Kinoportal - Neustarts



Ghosted

Eine auße
Liebesges
Welten: Di
Sophie rei
mehr ...

Fotostreck

[Filmübersicht](#)

[Kinoprogra](#)

Infothek

Hartz IV-Rechner	T
Internettarife	B
Erbschaftsrechner	G
Stromanbieter-Vergleich	G
Rentenrechner	G
Kfz-Versicherungsvergleich	K
Heizöl-Rechner	S
Bußgeldrechner	M

ANZEIGE

Spiele

Sudoku	P
Führerschein-Prüfung	

[Nachrichten](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Leben](#) [Panorama](#) [München](#) [Bayern](#) [Job](#) [Immobilien](#)
[Reise](#) [Digital](#) [Fitness](#) [Wissen](#) [Wetter](#) [Stellenangebote](#) [Immobilien](#) [Automarkt](#) [Kino](#) [SZ-Shop](#) [Konz](#)

[Mediadaten](#) [Newsletter](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Kontakt](#) [Jobs](#) [Praktika](#)
Copyright © sueddeutsche.de GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Artikel der Süddeutschen Zeitung lizenziert durch DIZ München GmbH. Weitere Lizenzierungen exklusiv über [www.diz](#)